

Exemplaren angeheftet wird. Hier steht freilich noch die Gestalt des Fürsten, der an naturwissenschaftlichen Dingen aller Art so stark interessiert war, im Hintergrunde (Fig. 43).

Das XVIII. Jahrhundert ist in der Schatzkammer durch ein charakteristisches Beispiel aus den Erbinsignien des Erzherzogtums Österreich vertreten. Es ist das reichgestickte österreichische Erbpanier, im Typus einer Reiterstandarte, mit den Wappen der Länder ob und unter der Enns auf beiden Seiten, sowie dem des uralten gräflichen Geschlechtes der Abensperg-Traun, das heute noch des Erbpanieramtes waltet (Figur 44).